



Wir haben den Verfasser der nächsten drei Beiträge in diesem Jahrgangsband mit einem † versehen müssen. Am 6. Februar 1997 starb

### Herr Werner Schubert

aus Kaufbeuren im Alter von 56 Jahren. Die Leser unserer „Berichte“ haben in ihm mit seinen zahlreichen Beiträgen aus der Zoologie, vornehmlich aus der Ornithologie und Entomologie des Ostallgäus und des Tiroler Lechtales, einen ausgezeichneten Beobachter und gewissenhaften Berichtersteller kennengelernt, der unser Wissen um die Tierwelt in Bayerisch-Schwaben und der angrenzenden Gebiete nachhaltig bereichert hat. Wir möchten Herrn Schubert dafür nachträglich ein herzliches, dankbares „Gott vergelt’s“ nachrufen.

Werner Schubert †

## Durchzug bemerkenswerter Vogelarten im Wertachtal zwischen Biessenhofen, Kaufbeuren und Schlingen in den Jahren 1995 und 1996

### 1. Zusammenfassung besonderer Beobachtungen

Der lange und strenge Winter 1995/96 brachte eine monatelange geschlossene Schneedecke. Der Bärensee südlich von Kaufbeuren war völlig zugefroren. Der Bachtelsee war z. B. am 19.3.1996 noch zu Dreiviertel zugefroren.

1995 war das Schlammbecken am Bachtelsee für Limikolen noch hervorragend geeignet und erbrachte unter anderem den Nachweis eines seltenen *Teichwasserläufers* im Brutkleid. Ab Frühjahr 1996 war das flache Becken hoch mit Wasser gefüllt und wochenlang hielten sich dort mehrere Rostgänse auf und erstmals gelang ein Brutnachweis der *Knäckente*; ebenso bestand Brutverdacht für die *Wasserralle*; während 1995 dort noch drei Paare des *Flußregenpfeifers* nisteten, konnten 1996 trotz Pflegemaßnahmen des LBV kein Brutpaar beobachtet werden.

Erstaunlich viele „Neunachweise“ gelangen für das Untersuchungsgebiet: Sternstaucher, Rothalstaucher, Nachtreiher, Seidenreiher, Kiebitzregenpfeifer, Goldregenpfeifer, Tüpfelsumpfhuhn, Schwarzkopfmöve, Rot- und Weißsterniges Blaukehlchen, Nordische und Aschköpfige Schafstelze, Rohrschwirl, Nachtigall.

Weitere Nachweise des *Rotfußfalcken* zeigen, daß diese Art möglicherweise im Ostallgäu im Frühjahr regelmäßig durchzieht. Ein Massenaufreten des *Erlenzeisiges* gab es im gesamten Ostallgäu im Winter/Frühjahr 1996 mit vereinzelt Brut in Moorgebieten. Ein ungewöhnlich großer Trupp Rotdrosseln mit mindestens 256 Exemplaren rastete Mitte April bei Schlingen mehrere Tage. Am 11.11.1996 zogen zwei Kranichtrupps am Wertachstau Schlingen. Ungewöhnlich war die lange Verweildauer eines *Bergentenweibchens* (Überwinterung vom 3.12.1994 bis 3.5.1995) mit über fünf Monaten.